

на увазі жовті сторінки американських телефонних довідників, де рекламуються сумнівні послуги. Саме завдяки негативній оціночній конотації, котра виникає через те, що хороший лікар, на думку більшості, не рекламує себе подібним чином, ми розуміємо, що дані медичні послуги можуть бути сумнівної якості. Тим не менш, у цьому виразі відсутні грубі, фамільярно-оціночні конотації, як, наприклад, у слова *geezer* (старигань), що також відноситься до медичного сленгу. В загальному сленгу дане слово має скоріше позитивну конотацію, так як означає старого приятеля, надійного друга. В медичному дискурсі це слово одержує негативні фамільярно-оціночні конотації, так як воно зазвичай застосовується до старого, сварливого, часто малоосвіченого пацієнта чоловічого роду. Вираз *black rose* з поміткою «slang» у словнику одержує негативне забарвлення за рахунок чорного кольору, котрий символізує щось недобре. У медичному дискурсі цей вираз означає підозру на наявність у пацієнта захворювань, котрі передаються статевим шляхом.

Таким чином, медичні професійні просторіччя включають нестандартну лексику, а саме професійний сленг і жаргон. Основними прагматичними функціями, котрі виконують просторіччя у медичному дискурсі, є приховання змісту повідомлення від сторонніх, полегшення взаєморозуміння між професіоналами, що дозволяє не використовувати у мовленні складних термінів. Такі лексичні одиниці формуються на основі нейтральної лексики або медичної термінології шляхом метафоричного переосмислення, що свідчить про єдність понять та образів серед професійних лікарів.

Література:

1. Арнольд И. В. Стилистика современного английского языка / И. В. Арнольд. – М.: Флинта, 2006. – 384 с.
2. Беляева Т. М. Нестандартная лексика английского языка / Т. М. Беляева, В. А. Хомяков. – Л.: Изд-во ЛГУ, 1985. – 136 с.
3. Гальперин И. Р. Очерки по стилистике английского языка / И. Р. Гальперин. – М., 1958. – 462 с.
4. Кубрякова Е. С. Человеческий фактор в языке: Язык и порождение речи / Е. С. Кубрякова, А. М. Шахнарович, Л. В. Сахарный. – М.: Наука, 1991. – 240 с.
5. Кудоярова О. В. Дискурсотворча роль теми у професійному конфліктному спілкуванні англомовних медиків (на основі персонажного мовлення). Автореф. дис. ... канд. філол. наук: 10.02.04 / Харківськ. нац. ун-т імені В. Н. Каразіна. – Харків, 2007. – 20 с.
6. Рюмин Р. В. Проблематика социолектной терминологии в англоязычной лексикографической практике / Р. В. Рюмин // Известия ВГПУ. Новое в науке о языке. – 2008. – № 5. – С. 105–109.
7. Чрділелі Т. В. структура, семантика і прагматика ділового дискурсу (на матеріалі сучасної англійської мови): Автореф. дис. ... канд. філол. наук: 10.02.04 / Харківськ. нац. ун-т імені В. Н. Каразіна. – Харків, 2004. – 20 с.

УДК 811.112.2'360 (075.8)

Л. З. Черниш,

Національний університет «Львівська політехніка», м. Львів

IDIOMEN DER DEUTSCHEN SPRACHE MIT SOMATISCHEN LEXIKALISCHEN ELEMENTEN

У статті розглядаються фразеологічні звороти німецької мови, які містять в собі соматичні елементи та проводиться відповідна класифікація цих ідіом за певними ознаками.

Ключові слова: ідіома, лексема, мовний вислів, соматичний елемент, фразеологія, фразеологізм.

В статье рассматриваются фразеологические обороты немецкого языка, составляющими которых являются соматические элементы и проводится соответствующая классификация этих идиом по определенным чертам.

Ключевые слова: идиома, лексема, языковое изречение, соматический элемент, фразеология, фразеологизм.

The article deals with phraseological turnovers German, which contain physical elements and corresponding classification is carried these idioms on certain grounds. Somatic phraseological units with lexical items is an important part of the German language and each of them has a functional role. According to the function of these idioms can be classified and structuring of the groups. This article gives examples of phraseology, their translation and classification according to functionality.

Key words: idiom, token, language expression, somatic element, phraseology.

Die Phraseologie, als Teildisziplin der Lexikologie oder als selbständige linguistische Disziplin betrachtet, erfreut sich seit Anfang der siebziger Jahre eines wachsenden Interesses (H. Burger, W. Fleischer, Th. Schippan, B. Wotjak, Ch. Palm, I. Tchernisheva, D. Dobrovolsky). Die Phraseologie ist die Wissenschaft oder Lehre von den festen Wortkomplexen bzw. Wortverbindungen einer Sprache, die in System und Satz Funktion und Bedeutung einzelner Wörter (Lexeme) erfüllen.

Das Ziel dieses Artikels ist die Bedeutung der Phraseologismen mit somatischen Elementen laut ihren Merkmalen zu verdeutlichen.

Die wissenschaftliche Neuheit besteht darin, dass man in diesem Artikel eine enge Gruppe aller Phraseologismen abgeordnet und verdeutlicht hat.

Die Aktualität dieses Artikels klärt sich davon, dass man Phraseologismen in allen Sprachen verwendet und es ist ganz wichtig eine besondere Art Phraseologismen, also mit somatischen Elementen, laut bestimmten Merkmalen abzusondern und zu verdeutlichen.

Der Begriff Phraseologie stammt aus dem griechisch-lateinischen Ausdruck *phrasis*, was in der deutschen Sprache einen rednerischen Ausdruck bedeutet. Den Gegenstand der Phraseologie bezeichnet man als Phraseologismus. Unter diesem Begriff versteht man eine feste Wortverbindung. Sie setzt sich aus zwei oder mehreren selbständigen Wörtern zusammen, die dann eine lexikalische Einheit bilden. Die Bezeichnung Phraseologismus hat mehrere Synonyme, wie zum Beispiel Phrasen, phraseologische oder feste Wortverbindung, phraseologische Einheit und andere, die man als äquivalente Ausdrücke verwendet.

Diese terminologische Vielfalt kann dadurch verursacht werden, dass Phraseologie eine relativ junge linguistische Disziplin ist. Den größten Aufschwung erlebte die deutsche Phraseologie als sprachwissenschaftliche Disziplin erst in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Phraseologie hat schon einige Hauptmerkmale. Die am meisten gebrauchten sind Polylexikalität (auch wie Gruppenstruktur genannt), Festigkeit (oder auch Festgeprägtheit, Stabilität oder Fixiertheit) und Idiomaticität. W. Fleischer tritt zu Idiomaticität und Stabilität noch Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit zu [5, S. 23].

Polylexikalität bedeutet die Mehrgliedrigkeit, das heißt jeder Phraseologismus soll mehr als aus einem Glied bestehen, mindestens aus zwei Wörtern (*zu Fuß, böse Zungen, Morpheus Arme, ein junges Blut*). Die obere Grenze wird nicht ganz streng bestimmt.

Aus der syntaktischen Sicht gilt der Satz als die obere Grenze (*Hals- und Beinbruch! Das sagt mir mein kleiner Finger, Hand aufs Herz!*).

Zu der Kategorie der Phraseologismen gehören in einigen Fällen auch kleine Texte, die aus mehreren Sätzen bestehen. Aber nur unter der Bedingung, dass diese Texte zum Sprachbesitz größerer Gruppen von Menschen gehören. Zu solchen kleinen Texten zählt man Sprüche, Gedichte und andere. Z.B. *Blut ist dicker als Wasser, viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende, Salz und Brot macht Wangen rot.*

Das Merkmal der Festigkeit (Stabilität) besagt, dass ein Phraseologismus in einer bestimmten festen Kombination bekannt ist. Aus diesem Grund kann man im Gegensatz zu freien Wortverbindungen die einzelnen Wörter nicht beliebig miteinander kombinieren. Auch die Reihenfolge der Komponenten ist fest bestimmt.

Der Begriff «Idiomatizität» umfasst einerseits die strukturellen Anomalien, die einen Aspekt der Festigkeit ausmachen, andererseits die spezifisch semantischen Besonderheiten, die viele Phraseologismen von freien Wortverbindungen abheben [3, S. 31]. Die Bezeichnung Idiomatizität geht auf das griechische Wort ἰδιόματα – Eigentümlichkeit, Besonderheit zurück.

Lexikalisierung ist neben der Idiomatizität, Stabilität und Polylexikalität eine der wichtigsten Eigenschaften der Phraseologismen und stellt die Speicherung im Lexikon dar. Im Wörterbuch werden also nicht nur die einzelnen Wörter eingetragen, sondern auch ganze lexikalische Einheiten, die man als Wortgruppenlexeme oder Phraseolexeme bezeichnet. Die Lexikalisierung der syntaktischen Konstruktionen bedeutet, dass sie nicht mehr nach einem syntaktischen Strukturmodell in der Äußerung «produziert», sondern dass sie als «fertige» lexikalische Einheit reproduziert wird [5, S. 67]. Durch Lexikalisierung erfolgt die Reproduzierbarkeit. z.B. *den Kopf hoch tragen, ganz Ohr sein, hinter jmds. Rücken, dritte Zähne, eine spitze Zunge.*

Neben der Merkmale der Phraseologie unterscheidet man auch sogenannte Merkmale der Phraseologismen. Hier geht es schon meistens nicht so besonders um Merkmale, sondern um Klassifikation der Phraseologismen.

Es gibt eine unzählige Menge von Klassifikationen der Phraseologismen. In diesem Artikel beschreiben wir die strukturelle semantische Mischklassifikation. Bei dieser Klassifikation werden die Klassen nicht nur nach einem Kriterium erstellt, sondern aufgrund gleichzeitiger Verwendung morphosyntaktischer und semantischer Kriterien. Die Mischklassifikation bietet eine komplexere Analyse der Phraseologismen als die Klassifikationen nach einem Kriterium an. Zum Beispiel bei der syntaktischen Klassifikation passiert oft, dass die im Text offensichtlich zusammengehörenden Phänomene auseinander gerissen werden. Also, meistens geht es um Vergleich, Beschreibung, Steckformen des Verbs und Zwillingsformen.

Also der Vergleich ist ein sprachlicher Ausdruck, bei dem eines mit anderem aus einem anderen (gegenständlichen) Bereich im Hinblick auf ein beides Gemeinsames in Beziehung gesetzt und dadurch eindringlich veranschaulicht wird. Eines der Hauptmerkmale der Vergleiche ist die Verstärkung der Bedeutung der Aussage. In der Umgangssprache sind sie meistens auf Witz und Groteske aufgebaut. Das betrifft die Formen, die durch eine ironische Umkehrung aus der Ausgangsform gebildet werden (*klar wie Mehlsuppe*).

so weit das Auge reicht: *so weit man sehen kann* – куди око не сягне, скільки оком кинеш;

aussehen wie Milch und Blut: *gesund gesehen* – білий та рум'яний (кров з молоком);

Augen haben wie ein Luchs *sehr scharf sehen und alles bemerken* – мати гостре око;

Beschreibung, Rechtfertigung, Zusammenfassung fungieren [3, S.101]. Die Lehre von den Sprichwörtern heißt Parömiologie. (Ein Unglück kommt selten allein.)

Von den Sprichwörtern werden die Gemeinplätze abgegrenzt. Es handelt sich im Gegensatz zu den Sprichwörtern um nicht-metaphorische phraseologische Sätze, die sich nicht an bestimmte kommunikative Situationen binden. Sie dienen auch oft als eine Formulierungshilfe (*Was sein muss, muss sein*).

eine Hand wäscht die andere: *ein Dienst zieht natürlicherweise einen Gegendienst nach sich* – рука руку мие;

Augen machen wie ein [ab]gestochenes Kalb: *dümmlich dreinblicken* – дивиться як теля на нові ворота, витріщив очі як баран;

ein voller Bauch studiert nicht gern: *ein satter Mensch ist träge und denkfaul* – сите череву на науку не квапиться;

so viel Kopfe, so viel Sinne: *von denen, die sich über eine Sache Gedanken machen, hat oft jeder eine andere Meinung* – кожна голова свій розум має;

Salz und Brot macht Wangen rot: *einfache, kräftige Nahrung erhält die Gesundheit* – їж хліб-сіль – будеш здоровий;

die Augen sind größer als der Magen (fam.): *sich mehr auf den Teller tun, als man essen kann* – Очі голодні, а пузо вже сите;

Blut ist dicker als Wasser: *verwandschaftliche Bindungen sind stärker als alles andere* – родинні зв'язки найсильніші;

Rheumatismus zwischen Daumen und Zeigefinger haben: *geizig sein* – скупим бути.

Streckformen des Verbs und Funktionsverbgefüge gelten in der deutschen Sprache als eine besonders produktive Klasse. Es handelt sich um verbale Phraseologismen, die man in zwei Gruppen einteilt: Verb + Substantiv (Lob führen) und Verb + Präpositionalphrase (*zur Verfügung stehen*).

ins Auge gehen (ugs.): *übel ausgehen, schlimme Folgen haben* – погано закінчуватись;

Beine bekommen/kriegen (ugs.): *verschwinden, gestohlen werden* – діставати ноги (щось зникло);

ein/das Bein stehen lassen (Fußball): *sein Bein so stellen, dass der [ballführende] Gegner darüber fällt* – підставляти підніжку;

Haare lassen [müssen] (ugs.): *nur mit gewissen Einbußen etw. durchführen, ein gestecktes Ziel erreichen* постраждати, поплатитись з щось;

auf dem Fuß[e] folgen: *sofort nach etw. Seschehen, unmittelbar folgen* – йти слідом, по п'ятам;

jmdm. etw. zu Füßen legen (geh.): *jmdm. etw. aus Verehrung überreichen, schenken* – впасти до чийось ніг/кинути;

jmdm. zu Gesicht kommen: *von jmdm. gesehen, bemerkt werden* – трапитись комусь на очі;

jmdm. etw. ins Gesicht sagen: *jmdm. etw. ohne Scheu, Schonung sagen* – казати прямо в очі;

Zwillingsformeln oder Paarformeln spielen in der deutschen Phraseologie eine bedeutende Rolle. Sie werden nach einem Muster gebildet: zwei Wörter der gleichen Wortart oder auch zweimal dasselbe Wort werden mit einer Konjunktion oder einer Präposition zu einer paarigen Formel verbunden. Sie enthalten auch rhetorische und poetische Elemente wie Alliteration (*klipp und klar*) oder Assonanz (*es friert Stein und Bein*).

Arm in Arm: *eingehakt* – рука в руку;

sein eigen Fleisch und Blut: *sein Kind* – його плоть і кров (про дітей);

ganz Auge und Ohr sein (ugs.): *genau aufpassen* – обернутися на слух та зір;

Hand in Hand arbeiten: *so [mit jmdm.] Zusammenarbeiten, dass man sich gegenseitig ergänzt und ein glatter Arbeitsablauf ermöglicht wird* – дружно працювати;

Kopf und Kragen riskieren/wagen/aufs Spiel setzen/verlieren: *sein Leben, seine Existenz in Gefahr bringen* – ризикувати головою;

jmdm./jmdn. Kopf und Kragen kosten: *jmdm./jmdn. das Leben, die Existenz kosten* – коштувати життя;
 Augen und Ohren aufhalten (ugs.): *aufmerksam etw. verfolgen* – бути на сторожі, мати пильне око, дивитися обома;
 jmdm. Auge in Auge gegenüberstehen: *jmdm. ganz nah gegenüberstehen* – лицем до лица;

Also, Phraseologie ist die Wissenschaft oder Lehre von den festen Wortverbindungen einer Sprache, die in System und Satz Funktion und Bedeutung einzelner Wörter (Lexeme) übernehmen können.

Phraseologismen sind ein Mittel zur Erweiterung des Wortschatzes, zur Benennung und Verarbeitung von Emotionen, Einstellungen und Verhaltensweisen in der menschlichen Sprachtätigkeit. Sie stellen die Einheit einer festen Wortverbindung dar und grenzen sich demzufolge von der freien Wortverbindung ab. Die phraseologische Einheit, bzw. das Phrase, *jmdm. den Zahn ziehen* würde beispielsweise nach seiner freien Wortverbindung der wörtlichen Bedeutung und nach seiner phraseologischen Wortverbindung der übertragenen Bedeutung, nämlich jmdn. einer Illusion berauben, entsprechen.

Die somatischen Phraseologismen tragen einen universellen Charakter, sie beruhen auf der traditionellen Symbolik der Körperteile, den emotionalen Bewegungen und Gesten des Menschen, der menschlichen Mimik, Beobachtungen aus dem Alltag, allgemein verbreiteten Volkstraditionen und Aberglauben. Somit stellen die somatischen Phraseologismen eine der ältesten Schichten der Phraseologie dar, sind innerhalb des phraseologischen Systems einer Sprache sehr produktiv und gehören zum Grundwortschatz einer Sprache.

Körperteile bilden eine bedeutende Gruppe von Phraseologismen und werden sehr oft in der alltäglichen Kommunikation gebraucht.

Man kann feststellen, dass diese Symbolik außergewöhnlich reich ist und dass sie vor allem eine wichtige Rolle in den verschiedensten Religionen aus der ganzen Welt spielt. Die Sprache der Gliedmaßen bildet auch einen bedeutenden Teil der nonverbalen Kommunikation, weil sie manchmal über eine größere Macht verfügt, als die Wörter selbst.

Die in diesem Artikel angegebene Forschung hat schon eine wichtige Bedeutung, wenn man Phraseologismen erforschen will, weil die Idiome mit somatischen Elementen ein Teil der Phraseologismen ist und als Bestandteil für die weitere Forschung der Phraseologie sein kann.

Література:

1. Німецько-український фразеологічний словник / Уклали В. І. Гавриш, О. П. Пророченко. Том I. А – К. – Київ, 1981.
2. Ужченко В. Д. Фразеологічний словник української мови / В. Д. Ужченко, Д. В. Ужченко. – Київ : Освіта, 1998.
3. Burger, Harald Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. 2. Auflage. – Berlin : Erich Schmidt Verlag, 2003.
4. Duden. Bd. 11. Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten Wörterbuch der deutschen Idiomatik, Mannheim u.a.: Dudenverlag, 2008.
5. Fleischer, Wolfgang: Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. – Tübingen, 1997.
6. Wolf, Friederich.: Moderne deutsche Idiomatik. Alphabetisches Wörterbuch mit Definitionen und Beispielen. – Ismaning : Max Hueber Verlag, 1976.

УДК 811.111:003.12:243

І. В. Чернишова,

Горлівський інститут іноземних мов ДВНЗ «Донбаський державний педагогічний університет», м. Горлівка

СИНТАКСИЧНИЙ АСПЕКТ ФУНКЦІОНУВАННЯ ЛОКАЛЬНИХ МАРКЕРІВ ОЦІННОСТІ «ЧУЖОГО» ПРОСТОРУ В АНГЛІЙСЬКОМУ ТЕКСТІ БІБЛІЇ

У статті розглядається синтаксичний аспект речень негативної оцінки з локальними маркерами «чужого» простору, у зв'язку з чим важливим постає поняття «свого/чужого». Дослідження виконано на матеріалі англійського тексту Біблії Короля Якова. Виявлено, що в досліджуваному тексті в переважній більшості випадків уживаються складні речення, зокрема складні речення з різними видами зв'язку, за допомогою яких мовець бажає надати всі подробиці оцінки «чужого» простору, конкретизувати її об'єкт та обґрунтувати причину. Превалювання негативної оцінки в реченнях з локальними маркерами «чужого» простору свідчить про те, що людині більш властиво оцінювати «чужий» простір негативно.

Ключові слова: «свій/чужий» простір, локальний дейксис, позитивна оцінка, негативна оцінка.

В статті рассматривается синтаксический аспект предложений отрицательной оценки с локальными маркерами «чужого» пространства, в связи с чем значимым выступает понятие «своего/чужого». Исследование выполнено на материале английского текста Библии Короля Якова. В исследуемом тексте используются преимущественно сложные предложения с разными видами связи, с помощью которых говорящий стремится предоставить все подробности оценки «чужого» пространства, конкретизировать её объект и обосновать причину. Преобладание отрицательной оценки свидетельствует о том, что человеку свойственно оценивать «чужое» пространство негативно.

Ключевые слова: «свое/чужое» пространство, локальный дейксис, положительная оценка, отрицательная оценка.

The research sets out to investigate spatial deixis in the English Bible text. Special attention is given to «other» space manifested by the pronouns «that»/«those» and the adverb «there». We focus on syntactic peculiarities of evaluative sentences with spatial deictic markers outlining the boundaries of «other» space. In the text complex sentences predominate: in this way the speaker wants to give all the details of «other» space negative evaluation, its object and reason. In general, «other» space is usually associated with negative evaluation.

Key words: «one's own/alien» space, spatial deixis, positive evaluation, negative evaluation.

Проблема «свого/чужого» є однією з найактуальніших у сучасному мовознавстві. Вона досліджується в декількох аспектах: філософському, етичному, етнічному, культурологічному, лінгвістичному. Відображення взаємодії людини із середовищем у мові здійснюється за принципом дейктико-семіологічного поділу світів на «свій/чужий», що сягає далекої давнини. На думку окремих авторів, протиставлення «свое/чужое» має аксіологічну природу, що виявляється в опозиції «добрий/поганий», з різко негативною оцінкою всього того, що належить до «чужого» світу. Зокрема, А.К. Якимович відзначає, що «чужий» асоціюється з ворогом, при цьому «НАШІ» описуються як носії культури і людських цінностей, а ЧУЖІ – як варвари, дикуни, звіроподібні нелюди» [6, с. 48]. Зіткнення з чужою культурою викликають у реципієнта від-